

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 33

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



H. Z. 16

16. August 1935 • Nr. 33 35 Rp.
XI. Jahrgang • Erscheint Freitags

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf

Fräulein Heidy Oberholzer, Stewardess bei der «Swissair», unterwegs zum Flugplatz. Dazu unsern Bildbericht auf den Seiten 1004/1005:

Die höchsten Töchter

Aufnahme Paul Senn





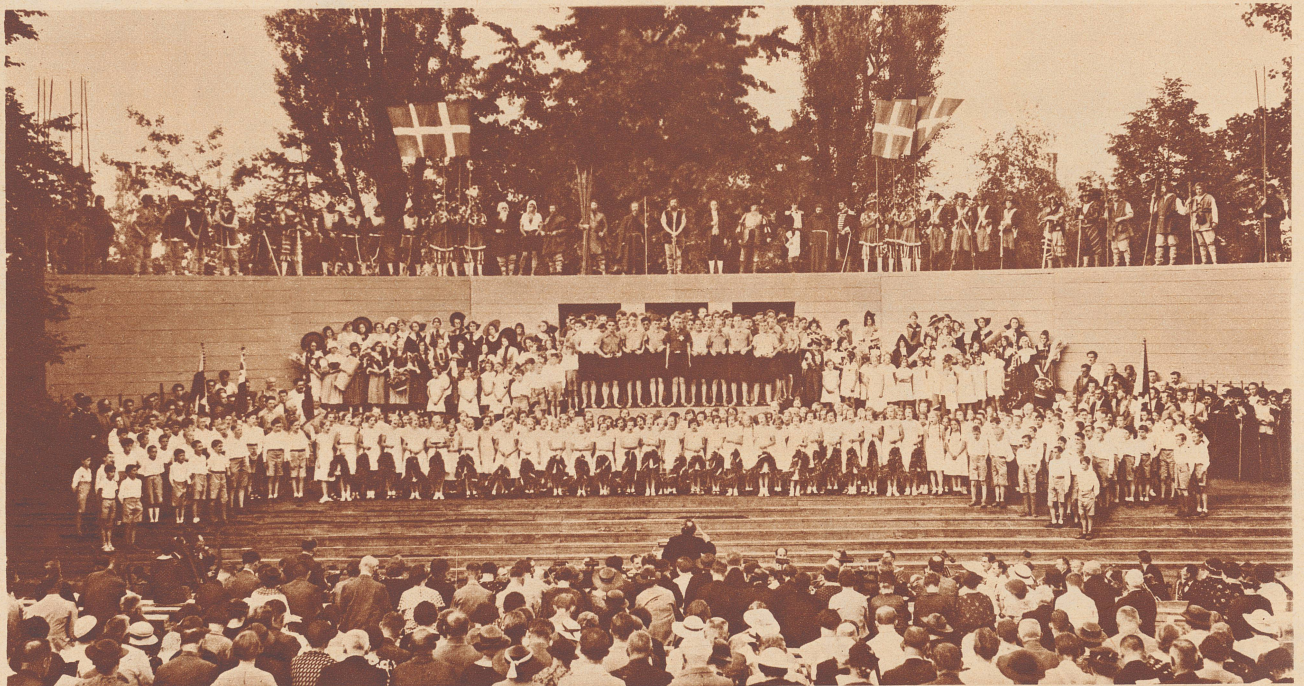
100 Meter in 10,5 Sekunden

Der Start zum 100-Meter-Lauf beim Meeting der Leichtathleten zur Auswahl der schweizerischen Mannschaften für die Olympiade 1936. Von links nach rechts: Kestenholz, Fries, Jud, Hänni und der schwarze Amerikaner und Weltrekordmann Peacock. Peacock brachte die 100 Meter in 10,5 Sekunden hinter sich, Hänni in 10,7 Sekunden, dann folgten Jud, Fries, Kestenholz. Vier Tage vorher hatte Hänni in Basel mit 10,4 Sekunden für die 100 Meter einen neuen Schweizerrekord aufgestellt. Hänni ist augenblicklich der schnellste Sprinter Europas. Nur Peacock ist schneller, er ist in Amerika die 100 Meter in 10,2 Sekunden gelaufen.

Aufnahme Photopress

«Adula»

Auf Grund der Ergebnisse der polizeilichen Erhebungen in der Affäre der «Adula»-Bewegung sind die Redaktoren und Herausgeber des Blattes, der Publizist Emilio Colombi und die Lehrerin Teresina Bontempi, verhaftet worden. Gegen sie soll ein gerichtliches Verfahren wegen Landesverrat durchgeführt werden. Bild: Emilio Colombi (links mit der Zeitung in der Hand) in Begleitung eines Detektivs auf dem Wege ins Untersuchungsgefängnis. Colombi wurde im Bahnhof Chiasso festgenommen, im Augenblick als er sich nach Italien begeben wollte.



Das große St. Galler Freilichtspiel «Der neue Bund»

St. Gallen macht gegenwärtig in der ganzen Schweiz herum durch die Freilichtaufführungen des Spiels «Der neue Bund» von Werner Johannes Guggenheim (Musik von Gustav Haug) von sich reden. Das großartig angelegte, dramatisch geschickt aufgebaute, in seinen wuchtigen Bildern wie in seinem musikalischen Schwung gleichermaßen eindrucksvolle Werk ist ein Querschnitt durch unsere Zeit. Die Nöte und Gegensätze werden vom Dichter und Komponisten in ihrer ganzen Tiefe und Tragweite menschlich erfasst und künstlerisch gestaltet, so daß eine Leistung zustande kommt, die mehr ist als eine bloße Festlichkeit, mehr als eine bloße theatermäßige Zutat zur Jahrhundertfeier des Gewerbeverbandes St. Gallen: ein Festspiel nämlich, das mit seinen Hunderten von Darstellern, mit seinen Gesangs- und Sprechchören, mit all seinen wechselvollen Bildern eine ernste, örtlich und zeitlich weit über den Lokalanlaß hinauszündende Sprache führt. Die ungewöhnlich begeisterte Aufnahme, die das Freilichtspiel fand, veranlaßt die St. Galler, auf den 24., 25. und 28. August drei weitere Aufführungen anzusetzen. Bild: Der große Kinderchor singt.